

Der Unterschied zur Rauchkühlung liegt darin, dass hier die (Haupt-)Löschwirkung auf Oberflächen ausgeübt wird, während bei der Rauchkühlung die (Haupt-)Löschwirkung auf eine Gasphase ausgeübt wird. Bei der Rauchkühlung wird auch Wasserdampf produziert, diese Volumenzunahme wird aber durch die Kontraktion der gekühlten Rauchschiicht ausgeglichen.

Anwendungsbereich

Eine Einsatzsituation, in der die Raumkühlung genutzt werden sollte, ist das Vorhandensein großer, ausgasender Oberflächen.



Abb. 50: Hier ist das Ablöschen/Abkühlen größerer Oberflächen erforderlich (Foto: Konjer, Nordhorn)

Die Raumkühlung kann auch dann angewandt werden, wenn die Rauchkühlung aus technischen Gründen (ungeeignetes Strahlrohr) nicht durchgeführt werden kann. Dann ist die Raumkühlung trotz ihrer Defizite und Gefahren die bessere Alternative zum Ignorieren einer möglicherweise zündfähigen Rauchschiicht.

Sichere Anwendung im Einsatz

Die Raumkühlung sollte impulsweise und dynamisch erfolgen, damit eine möglichst große Oberfläche in einem kurzen Zeitraum abgedeckt wird. Je nach Raumhöhe/-tiefe ist hier ein flacher Sprühstrahl oder